

Mitglied des Kantonalen Fischereiverbandes Baselland und des SFV



**VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTHVEREINIGUNG DES BEZIRKS**

**LAUFEN**



**August 2015**

## FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

[kontakt@fipal-laufental.ch](mailto:kontakt@fipal-laufental.ch)

[www.fipal-laufental.ch](http://www.fipal-laufental.ch)

Layout: C. Marchon

Druck: Borer Druck AG

Auflage: 500 Ex.



# HUNTERS PARADISE

JAGD      FISCHEREI      WAFFEN



**NEU: Fliegenbindematerial**



**HUNTERS PARADISE AG**  
**KANONENGASSE 7**  
**4410 LIESTAL**  
Tel. 061 921 60 60  
[www.huntersparadise.ch](http://www.huntersparadise.ch)

**Öffnungszeiten:**  
Di-Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.30  
Sa 09.00-16.00 durchgehend



KOMPETENZ IN JAGD UND FISCHEREI





## SUBARU

**Produkt wie Betreuung**  
modern - bewährt  
zuverlässig - konzeptionell  
und seriös



*Rallye-Garage Müller GmbH*  
Baselstr. 67 - 4203 Grellingen - Telefon 061 741 16 66 - Fax 061 741 24 66  
[garage-grellingen@bluewin.ch](mailto:garage-grellingen@bluewin.ch) - [www.rallye-garage-mueller.ch](http://www.rallye-garage-mueller.ch)



## Einspruch!

(Unplugged, aber auch unzensuriert, meine persönliche Meinung, die sich nicht immer zwingend mit der Meinung der Mehrheit der FIPAL-Verantwortlichen deckt.)

Juli, Sinnbild für heisse Tage, Stress bei der Arbeit, erhöhte Aktivitäten wo man hinschaut; Man sitzt buchstäblich auf gepackten Koffern, derweil man händeringend nach schlaun Floskeln sucht für die August-Zeitung der FIPAL, dabei immer die Uhr vor Augen, die gnadenlos tickt.... im Moment sind es noch 15 Stunden, bis sich der Flieger aus der Schweiz verabschiedet.

Dazwischen gilt es nun hier, Euch etwas Interessantes zu schreiben.

Noch 14 Stunden; Schwierig ist es, denn ich habe das Gefühl, dass wir als Verein, aber auch wir als Fischer, uns unbekannt, neuen Zeiten nähern, nähern müssen.

Vor wenigen Tagen haben wir die Einladung zur Orientierung über die neuen Pachtverträge erhalten. Daraus ist zu entnehmen, dass die Birs nicht mehr als Bachforellenregion, sondern als Aeschenregion eingestuft wird.

So unspektakulär das auch tönen mag, die Quintessenz daraus ist, dass die Bachforelle kaum oder gar nicht mehr bewirtschaftet werden darf. Im Gegenzug allerdings soll die Aesche als Leitfisch dieser Region nun bewirtschaftet werden.

Wie man sich das Ganze vorstellt, wie das umgesetzt werden kann/soll/muss und was die finanziellen Konsequenzen daraus für die Pächter sind, das werden wir Mitte August erfahren. Wir, das sind in erster Linie Dominik Hügli, Raphael Bloch und ich werden dann gleichzeitig mit den Gemeindevertretern, orientiert.

Im Anschluss daran geht es dann darum die Umsetzung dieser neuen Strategie in die Wege zu leiten.

Hatte ich anfänglich noch voller Enthusiasmus der Arbeitsweise der neuen Führung der kantonalen Fischereibehörde entgegengesehen, trat schon bald Ernüchterung ein.

Wurde uns an der kantonalen Delegierten-Versammlung noch von „einschneidenden Veränderungen“ in der Führung versprochen, konnten uns diese bis zum heutigen Tag nicht bewiesen werden.

Noch immer ist es so, dass die Behörde entscheidet, sich in eine gänzlich neue Richtung der Bewirtschaftung unserer Fischereigewässer zu bewegen, ohne die Fischer auch nur je nach deren Meinung befragt zu haben.

Die Grundlagen die man dazu verwendet hat sind:

- Oekomorphologie
- Bestandeserhebungen aus den Jahren 2002-2007 sowie 2013/2014
- Aeschen- und Bachforellengenetik-Studie der Uni Basel
- Nährtierbestandeserfassung
- Bestand der Prädatoren
- Vorkommen von PKD

Der aufmerksame Leser merkt nun natürlich, dass weder die Wasserqualität (wir behaupten, dass mehr als 30% unseres Forellenbestandes steril sind) noch die Saprolegna (die den gesamten Aeschenbestand dahingerafft hat) berücksichtigt wurden.

Eben sowenig berücksichtigt wurde in unserem Fall (Aeschenbesatz) die Tatsache, wie sie aktuell den Kanton Aargau vor Probleme stellt (siehe Petri Heil, Ausgabe Juli/August), dass es nämlich schier unmöglich ist, einen vernünftigen und passenden Besatz von rheinstämmigen Aeschen zu organisieren, resp. zu erhalten.

Obwohl die genetische Untersuchung der Birsaeschen von Professor Salzburger an den Tag gebracht hat, dass die einzelnen Aeschenpopulationen zwischen den verschiedenen Staustufen an der Birs, kaum nachhaltig überlebensfähig sind, besteht die Verwaltung (oder deutlicher ausgedrückt ein einzelner Mitarbeiter) darauf, hier eine Bewirtschaftung der Birs



mit Aeschen vorzuschreiben. Kopfschütteln, Unverständnis, vielleicht auch nur deswegen, weil wir den Grund für diesen Entscheid nicht nachvollziehen können. Vielleicht gibt es ja wirklich keinen Zweifel daran, dass dies hier der Weisheit letzter Schluss sei.

Nun frage ich mich, weshalb denn dieses Vorgehen? Ist es primär gegen die grossen, unbeliebten, lauten Fischer aus dem hintersten Birstal des Kantons? Geht's gar um verletzte Eitelkeiten? Sozusagen um eine persönliche Abrechnung oder Zurechtweisung nach dem Motto, „ich zeig Euch schon wer hier das Sagen hat“?

Es scheint in der Tat so.

Enttäuschung pur auf meiner Seite. Wohl gab es einen Besuch des Vorstehers der Fischereiverwaltung Baselland im Schälloch. Dort konnten wir ihm „unser Leid klagen“ und unsere Anregungen und Wünsche bekannt geben. Das Resultat dieser Besprechung war, dass sich eben Nichts geändert hat. Sissach entscheidet, gibt vor, wir Fischer sollen es zur Kenntnis nehmen. Vogel friss oder stirb.

Mir ist klar, dass alte Strukturen und Vorgehensweisen nicht in kürzester Zeit verändert werden können, trotzdem, hier, genau jetzt und hier, wäre die grosse Chance gewesen, uns Fischern zu beweisen, wie ernst es mit einer „Veränderung“ gewesen wäre.

Was unsere finanzielle Vorgabe für die neuen Pachtvergaben sind, hängt nun also stark davon ab, was uns aufgezwungen wird.

Bleibt es wirklich dabei (und davon ist schwer auszugehen), dass die sistierte Verfügung, die einen eigentlichen Bewirtschaftungsstopp der Bachforelle zum Ziel hat, umgesetzt wird, müssen wir uns wirklich die Frage stellen, ob wir das Risiko einer Pacht in der Höhe von schätzungsweise CHF 200'000 für die kommenden acht Jahre eingehen können, ja gar dürfen. Was passiert, wenn in drei Jahren das Ergebnis null Aeschen und null Bachforellen zu Buche steht? Wie viele Patente verkauft der Verein FIPAL dann noch? Sind es 20 oder vielleicht noch 40? An Leute, die einfach den Verein unterstützen, ohne Aussicht auf einen Fangerfolg?

Wie soll ein so geschrumpfter Verein die jährlichen zig tausend Franken aufbringen? Wer nun sagt durch Leistungsaufträge, die uns dann die Verwaltung gäbe, der Durchführung des Schällochfest oder des Fischessen etc., ist ein Träumer. Mit weniger als 100 Mitgliedern kann ein Verein wie die FIPAL gerade mal gar nichts mehr durchführen resp. leisten.

Was dannzumal bedeutet, dass der Kanton die Bewirtschaftung übernehmen müsste und ein Patent an der Birs dementsprechend teuer wäre.

Das wiederum würde bedeuten, dass der Kanton sein Ansinnen, die Pachtpolitik gegen eine Patentpolitik auszutauschen, erreicht hätte... und endlich würde keiner mehr verlangen, mit zureden.

Ich frage mich in der Tat, ob es wirklich das ist, was von Sissach, resp. von Liestal aus angestrebt wird.



**Messerschmiede F. Huber**

- Damastmesser aus eigener Fertigung
- Restaurierung von Messern aller Art
- Schleifservice
- Feinmechanische Arbeiten aller Art
- Automatendrehteile

[www.hubermesser.com](http://www.hubermesser.com)

Felix Huber Gänsbrunnweg 4 D-79595 Rümelingen Natel 0049 172 76 95 481



Zusammenfassend und auf den Punkt gebracht:

Heute ist nicht entscheidend, ob ich ein Gewässer seit 30 Jahren bewirtschafte und dadurch in- und auswendig kenne, heute kommt resp. sitzt ein Schreibtischtäter irgendwo im stillen Kämmerlein, trägt wissenschaftliche Daten zusammen (die nicht einmal zwingend vom betroffenen Ort sind) und kommt zu einem einschneidenden Ergebnis, ohne das Gewässer je betreten zu haben.

Vielleicht sollte einmal angestrebt werden, eine wissenschaftliche Untersuchung unserer Behörde ins Auge zu fassen, dies könnte dann einer aus Westindien machen, er braucht dazu weder einen Sinn für Demokratie, noch unserer Sprache mächtig sein... ☺ (Vorsicht Sarkasmus)

### Was gibt's sonst Neues?

Die Realisation des Kraftwerks in Zwingen ist durch den Entscheid der Baurekurskommission, die Baubewilligung zurückzuziehen, dadurch wiederum weiter in die Ferne gerückt.

Vorerst nun gilt es nun aber, für das bestehende Kraftwerk Obermatt eine neue Betriebskonzession zu erhalten. Wie die Behörden nun in diesem speziellen Fall vorgehen wollen, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Fakt ist, dass dazu ein neues Gesuch (mit entsprechender Publikation und Einsprachemöglichkeit) notwendig ist.

Zur Zeit herrschen für die Fische sehr schwierige Zeiten. Wenig Wasser, hohe, extrem hohe Temperaturen machen ihnen zu schaffen.

Vielleicht wäre es klug, für einmal nicht nach der Angel zu greifen und abzuwarten, bis sich diese Verhältnisse bessern, um die Fische nicht zusätzlich zu stressen.

Mit den Kraftwerkbetreibern an der Birs wurde vereinbart, dass die Stromproduktion bei solchen extremen Verhältnissen, eingestellt wird. Leider geschah dies bis anhin noch nicht, ich hoffe wirklich auf die Vernunft und Einsicht der Verantwortlichen.

So, mittlerweile bin ich nur noch 12 Stunden vor meinem Abflug. Was noch bleibt, ist Euch allen eine gute und erholsame Ferienzeit zu wünschen sowie auf das kommende Schällochfest aufmerksam zu machen. Die Verantwortlichen sind einmal mehr auf Eure Treue und Hilfe angewiesen, also meldet Euch und unterstützt uns!

Petri Heil  
Euer Präsident  
Christian Trutmann

**Remo Borer**  
Weinhandel UND Getränke-Center  
Festzelt-Vermietung  
Hauslieferdienst  
Delsbergerstrasse 2  
4242 Laufen  
Tel. 061 / 761 61 17  
Fax 061 / 761 61 18

**ANGELSPORT**  
**MILO** 

Hauptstrasse 12  
4127 Birsfelden  
Tel./Fax: 061/311 06 04  
Email: 534@angelsport-milo.ch  
www.angelsport-milo.ch

Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr  
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



## Bericht Jungfischer

Liebe Fischerkollegen

Die Diskussionen in diversen Medien über „mordlustige Kinder“ denen das Hobby des Fischens näher gebracht werden soll, zeigen ganz deutlich auf wohin der Trend in unserer Gesellschaft geht: die Entfremdung der Jugend von der Natur.

Darum ist es wichtiger denn je das sich die Fischervereine um eine gute Jugendarbeit und Ausbildung des Nachwuchses bemühen. Wenn wir das nicht schaffen so werden wir früher oder später von den selbsternannten „Naturschützern“ überrannt und werden bei der Ausübung unseres Hobbys, welches aktiver Naturschutz ist, immer mehr eingeschränkt. Wer, wenn nicht die Fischer kümmern sich um das Leben unter der Wasseroberfläche? Immer wieder kann man feststellen dass Fische leider keine Lobby haben, denn man kann sie nur selten sehen und schon gar nicht streicheln.

Wir von der ARGE Jungfischer der FIPAL veranstalten aus diesem Grund auch dieses Jahr wieder einen Jungfischerkurs in dem den Teilnehmern die ganzen Zusammenhänge in und am Wasser nähergebracht werden. Die zum Teil nicht mal mehr ganz so jungen Jungfischer haben mit der trockenen Theorie die von unseren Kursleitern toll vermittelt wurde angefangen. Zwei Wochen später wurde das Gelernte am Forellenweiher in Rheinsulz umgesetzt. Dort wurden unter Aufsicht von vielen Helfern Fische gefangen, waidgerecht getötet und ausgenommen.



HÄNGGI TREUHAND ...

Hänggi Treuhand AG  
Breitenbachstrasse 55  
4227 Büsserach

Telefon: 061 789 90 70  
Fax: 061 789 90 71  
info@treuhand-haenggi.ch



Beim Fischen an der Birs wurde dann jedem Jungfischer klar dass es in einem naturnahen Gewässer nicht leicht ist einen Fisch zu überlisten. Zumal an diesem Tag tropische Temperaturen herrschten und die meisten wohl lieber schwimmen gegangen wären.

Nach den Sommerferien werden wir noch die Insektenwelt im Wasser erforschen, Sömmerlinge elektrisch abfischen und in der Birs aussetzen. Am Schällochfest wird dann noch der Jungfischerkönig ermittelt der sich auf einen tollen Preis freuen darf.

Gerne dürfen sich bei uns auch Sponsoren melden die eine Auswahl an tollen Preisen für die Wettbewerbe des Schällochfestes und den Jungfischerkönig ermöglichen.

Das System unseres Jungfischerkurses hat sich in der Zwischenzeit bewährt und bietet die beste Grundlage für die Brevetierung die auch in diesem Herbst wieder durchgeführt werden soll.

Wir hoffen dass nach dem Kurs wieder viele Jungfischer in die FIPAL eintreten und sich für den Schutz und die Pflege unserer schönen Birs und deren Fische einsetzen.

Mit vielen Petri- Grüssen

Euer Jungfischermacher- Team

Markus Back, Markus Christ, Markus Helfenfinger, Michael Sack, Roland Bachofer, Willem Onrust und Felix Huber

Ihre Adresse für Spezial- und Übergrößen

- Hemden bis Kragenweite 54 (6XL)
- Hosen bis Grösse 75 (150 cm)
- Jacken, Vestons, Anzüge und Mäntel bis Grösse 70 (9XL)
- Untersetzte Grössen
- Halbuntersetzte Grössen
- Bauchgrössen
- Halbe Bauchgrössen
- Langgrössen
- Natürlich auch Normalgrössen

**H. von Euw**  
Herrenmode ♦ seit 1954

Austrasse 111/128, Ecke Spalenring  
beim Brausebad, 4051 Basel  
Telefon 061 272 21 43  
[www.voneuw-herrenmode.ch](http://www.voneuw-herrenmode.ch)

**100% WIR**  
NEU in 4147 Aesch  
an der Hauptstrasse 80  
Telefon 061 751 18 09





## Unser Vereinslokal kann gemietet werden.

Es bietet Platz für ca. 30 Personen

Kosten: Fr. 250.00 für Nichtmitglieder Fr. 100.00 für Mitglieder

Kaution Fr. 200.00

Für weitere Informationen oder Reservationen können Sie sich an folgende Kontakte wenden:



Raymond Jourdain +41 79 218 63 85 oder [raymond.jourdain@intergga.ch](mailto:raymond.jourdain@intergga.ch)  
Patrick Lüthi +41 79 232 29 18 oder [luethi.patrick@gmail.com](mailto:luethi.patrick@gmail.com)

Carport, Vordächer 4222 Zwingen Tel 061 761 37 17 [www.spano.ch](http://www.spano.ch)

Balkone, Treppen

Geländer, Stahlbau



**SPANO** Metallbau AG



**MEURY ZIMMEREI  
BEDACHUNGEN G**

Baselstrasse 28 CH-4222 Zwingen [www.meury-zimmerei.ch](http://www.meury-zimmerei.ch)  
Tel. 061 761 55 25 Fax 061 761 55 36 [info@meury-zimmerei.ch](mailto:info@meury-zimmerei.ch)





## Cast-on Turnier in Zwingen vom 30. Mai

Es war wieder ein ganz toller Tag auf der Grossmatt in Zwingen. Das Wetter hat mitgespielt und die Teilnehmer waren mit viel Elan dabei. Aus der ganzen Schweiz haben Jugendliche und Erwachsene teilgenommen. Die Jugendlichen konnten hier nochmals für die Jungfischermeisterschaft im Wallis trainieren, denn diese Disziplin wird dort auch verlangt. Über Mittag war ich noch kurz mit Mitgliedern von Fischervereinen aus Interlaken und Visp im Schälloch, sie waren begeistert von unserer Anlage. Einziger Wermutstropfen von diesem Tag: Wir hatten gar keine Anmeldung für das Turnier aus unserem Verein. Darum sind alle Helfer kurzerhand eingesprungen und haben mitgeworfen. Aber wir geben nicht auf und machen auch nächstes Jahr wieder mit bei der Cast-on Tour. Dem Rest von der Schweiz gefällt es sehr gut bei uns. Hier ein Auszug aus der Rangliste:

### Zielwurf

#### Kategorie Newcomers

1. Fabio Ullings, SFVG Uster ZH
2. Janis Rittler, SFV Visp VS
3. Shannon Rüttimann, CC Dübendorf ZH

#### Kategorie Cracks

1. Jannis Pozner, CSG Gempen SO
2. Florian Hanke, SFVG Uster ZH
3. Stefan Pozner, CSG Gempen SO

### Weitwurf

#### Kategorie Newcomers

1. Zoe Pozner, Zwingen BL
2. Nicole Stöckli, Hochwald SO
3. Fabio Ullings, SFVG Uster ZH

#### Kategorie Cracks

1. Jannis Pozner, CSG Gempen SO
  2. Florian Hanke, SFVG Uster ZH
- Joel Aemisegger, SFVG Uster ZH



Ein Dankeschön an unsere Helfer.

Andrea Tagliati

Leopoldstraße 2a  
79576 Weil am Rhein

Tel.: +(49) 7621 / 1 68 62 20  
Fax: +(49) 7621 / 583 09 45  
eMail: info@wm-fishing.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr





# NICHT VERGESSEN!!!

## Fangstatistik 2015 einsenden!

Die Fangstatistik 2015 muss bis spätestens 3. Januar 2016 an

**FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen**

retourniert werden. Für zu spät eingesandte Statistiken wird eine Gebühr von **Fr. 20.-** erhoben.

Die Fangstatistik muss in jedem Fall zurückgegeben werden, auch wenn keine Einträge vorhanden sind oder das Patent für die Saison 2016 nicht erneuert wird!



**Delsbergerstrasse 9a 4253 Liesberg**  
**Tel. 061 771 94 92**

**Restaurant  
Coni's Träff**

**Öffnungszeiten**

<b>Montag</b>	<b>9.00 - 23.00</b>
<b>Dienstag</b>	<b>9.00 - 24.00</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>9.00 - 24.00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>Ruhetag</b>
<b>Freitag</b>	<b>9.00 - 24.00</b>
<b>Samstag</b>	<b>9.00 - 24.00</b>
<b>Sonntag</b>	<b>10.00 - 20.00</b>



**Anklin &  
Stebler**

**BÄCKEREI · KONDITOREI**  
**ZWINGEN · 061 761 64 21**

**baeckerei@anklinstebler.ch**



Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder kontakt@fipal-laufental.ch.

Mitgliedsnummer.: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse; Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ; Ort: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_

Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



**Wo es einfach um Sie geht.**

**Wir sind einfach Bank.**

Valiant Bank AG, Röschenzstrasse 12, 4242 Laufen, Telefon 061 765 53 33

**VALIANT**  
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

## RundumFisch AG

**R.Fässler**, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf

**Tel. 055 212 38 28**

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofanggeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



**www.rundumfisch.ch**

Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .

. . . polarisierende Gläser machens möglich!



[www.blochoptic.ch](http://www.blochoptic.ch)

# BLOCHOPTIC



## Der Fischer-Sepp

Josef Anklin war der damalige Besitzer des Schellweihers und einer Teilstrecke der Lützel. Der Schellweiher mit Bruthäuschen und die 3.4 Km Lützel, die er aus Erbschaft im 1947 übernehmen konnte (Weiher und Häuschen für Fr. 1 000.-- und Fischenz Lützel für Fr. 3 000.--), bildeten den Löwenanteil seiner Existenzbasis.

Der Schellweiher gehörte früher zu dem oberhalb gelegenen Bauernhof, an welchen heute nur noch der verbliebene Brunnen erinnert.

Die Familie von Sepp bestand aus seiner Frau und 3 Töchtern.

Er selbst war ein Lebenskünstler, der keinen grossen Wert auf Luxus legte.

Trotzdem war er in jungen Jahren einer der Ersten stolzen Besitzer eines Autos in Zwingen.

Die meiste Zeit seines Lebens; mit Ausnahme von einigen Gelegenheitsjobs, z.B. in der damaligen Sägerei Jermann in Zwingen, wo er ca. 10 Jahre im Akkord arbeitete, war er faktisch Selbständigerwerbender.

Mit anderen Worten, er lebte vom Fischen und Jagen und was so noch damit zusammenhängt. Der Speisezettel wurde zusätzlich durch den Ertrag vom Garten, durch die vielen Kaninchen und die Produkte der Hühner bereichert.

Man sagte dem Fischer-Sepp vieles nach. Er wurde von vielen Laufentalern als Original, Wilderer und Fischräuber bezeichnet.... und er war es auch - nur, er schaute auch dazu, dass im Wald und im Wasser etwas bleibt.

Zum Beispiel: Ich sagte, du Sepp da am Weiherhang ist immer ein grosser Hase.

Er meinte, sich ä Häsi, sägs niemerem. Er wusste genau, wenn diese Häsin geschossen wird, fehlt der Nachwuchs.

Immer wieder liess er sich bei nicht ganz gesetzeskonformen Aktionen erwischen.

So nahm der damalige Fischereiaufseher Grosjean und später Weber da und dort wieder eine seiner Reusen aus der Birs. Sepp selbst, war meistens nicht weit weg und rief jeweils "mi, mi, mi!" Eine Busse nahm er lieber in Kauf, als den Verlust seiner Geräte. Als man ihn bei der Ablieferung eines Rehbocks ohne Ohrmarke im Restaurant Lochbrugg (Stinkbiere) in Dittingen ertappte, sagte er in Anbetracht der saftigen Busse, "jetz muess i halt wieder mehr go".

Im alten Bruthaus Schelloch streifte er jährlich etwa 50.000 Bachforelleneier ab. In der Metzgerei Brugger, später Ritter holte er regelmässig Blut, das er bei sich zu Hause, am heutigen Fischerweg im Waschhafen kochte und anschliessend in der Lützel verfütterte. Vom Geruch des kochenden Blutes waren die übrigen Hausbewohner und die Nachbarschaft nicht sonderlich begeistert.

Weiteres Futter für die Lützel wie Steinbeisser besorgte er sich mit seiner Vespa am Doubs.

Im Frühjahr bevor die Frösche zum Laichgeschäft kamen, hob er mit der Schaufel rings um den Schellweiher eine Vertiefung aus und deckte diese nachdem die Frösche verlaicht hatten, mit Maschendraht ab. Die Enten hätten sonst die heranwachsenden Kaulquappen aufgefressen und das Fröschnen wäre in den kommenden Jahren schwieriger geworden. So konnte er immer seine "Kunden" beliefern.



**Architektur  
zum Wohlfühlen**

**ALTROPLAN**

Architekturbüro  
Baselstrasse 130  
4242 Laufen  
Telefon 061 765 10 40

**MINERGIE®**  
FACHPARTNER



Ich war schon als Bub gern bei ihm am Weiher, wo er oftmals "automatische Fütterungsanlagen" eingerichtet hatte. Diese funktionierten einfach aber gut und über mehrere Tage. Ein Fuchs eine Katze ein überfahrener Hund oder anderes Getier wurde in einem Drahtgitter an eine Haselstaude über den Weiher gehängt. Die abfallenden Fleischmaden fütterten so die Forellen.

In den letzten Jahren seines Lebens war er nicht mehr so aktiv. Seine letzten selbst gestreiften Bachforellenbrütlinge; es waren 43.000, hat er nicht mehr in die Lützel eingesetzt, sondern uns, dem Fischerverein Laufental verkauft. Kurz darauf im Jahre 1974 ist er im Alter von 77 Jahren in die ewigen Jagdgründe verreist. Sepp war auch ein kontaktfreudiger Mensch. Ich konnte jedenfalls öfters bei einem Bierchen im Bahnhöfli mit ihm fachsimpeln. Dass wir eines Tages einen Teil seiner Anlagen, wie den Weiher im Schelloch in unseren Besitz bringen würden, ahnte damals noch niemand. Es waren aber bereits Angebote da. Jemand wollte den Weiher kaufen und mit Bauschutt auffüllen. Ein Anderer bewarb sich um das Häuschen als "Zwischenhalt" auf der Jagd.

Sicher wäre Sepp mit gewissen unserer "Machenschaften", wie das Filetieren nicht einverstanden. Er sagte immer \* "ä Frelle isch ä Delikatess. Eine Verstümmelung wäre bei seiner Einstellung nie drin gelegen.

Nach seinem Ableben konnte der Fischerverein Laufental den Weiher; der fast schon keiner mehr war, mit einem Pachtvertrag mit der Erbgemeinschaft für 10 Jahre übernehmen. Der Pachtzins bestand aus Fr. 1.000 jährlich in bar und jeweils 3.000 Bachforellensommerlingen für den Besatz der Lützel.

Der Weiher war fast völlig mit Schwemmsand und Steinen aufgefüllt. Unsere erste Aktion bestand darin, mit 2 Zivilschutzspritzen den angeschwemmten Dreck aufzuweichen und wegzuschwemmen. Zu diesem Zweck warteten wir einen hohen Wasserstand ab. Die Aktion dauerte von morgens 8 Uhr bis nach dem Einnachten. Wir mussten sogar Scheinwerfer einsetzen. Später wurde das Bruthäuschen mit einem Kangohammer vom alten Putz befreit und neu verputzt. Die faulen und morschen Bretter im Dachboden wurden durch neue ersetzt und der Auslauf des Weihers mit einem zweiten Rohr und zwei Schiebern im Innern des Häuschens bestückt.

Im Zusammenhang mit der Planung der neuen Fischzucht auf dem unterhalb erworbenen Land, wurden der Weiher und das alte Bruthaus durch die Fischerei-Pachtvereinigung des Bezirkes Laufen mit Sitz in Zwingen; der Nachfolgerin der beiden Vereine Fischerverein Laufental und Sportfischerverein Birstal, ebenfalls käuflich erworben.

\* Frelle war eine Redensart die teilweise in den Familien Anklin und Stark verwendet wurde

Text von Martin Meury für das Buch „Heimatkunde Zwingen“ 2014

Dr Sepp  
mit seiner  
Frau und  
dem Waldi  
im Garten



# Achtung, Achtung

**Die nächste Generalversammlung**

**findet am Freitag, den 18. März 2016 statt .**

So werden wieder alle Beschlüsse, die die Fischerei betreffen erst ab Saison 2017 gültig.

Die Einladung mit Traktandenliste folgt im Februar.

Der FIPAL Vorstand

**Bucher/Gabele**

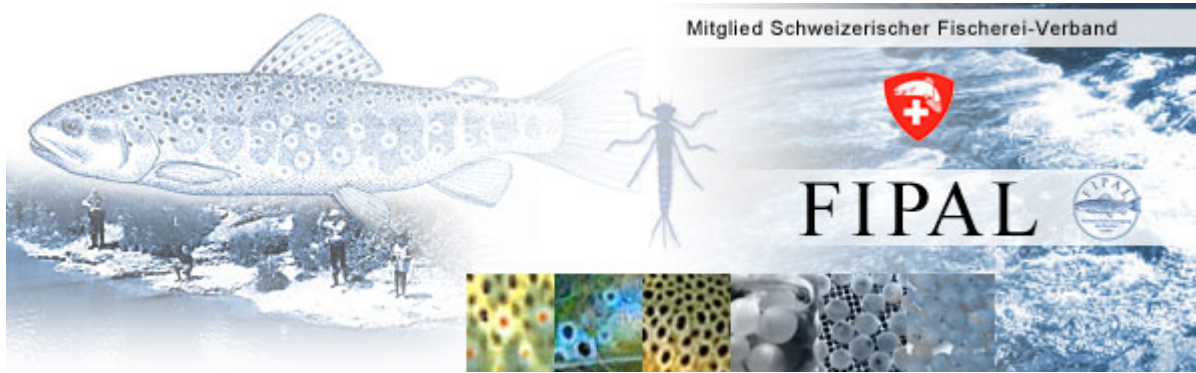
**«Sicherheits- Handwerk- und Grill- Fachgeschäft»**

**Delsbergerstrasse 44 / 4242 Laufen**

**Telefon: 061 761 61 39**

**w w w . b u c h e r - g a b e l e . c h**





## Abfischen der Aufzuchtbäche 2015

### Anmeldetalon

MG-Nummer:..... Name: .....Vorname:.....

Tel. Nr ..... E-Mail.....

22. August                       29. August  
 05. Sept.                               12. Sept.  
 03. Okt.                               10. Okt.                               17. Okt.  
 Reservedaten:  24. Okt.     31. Okt.

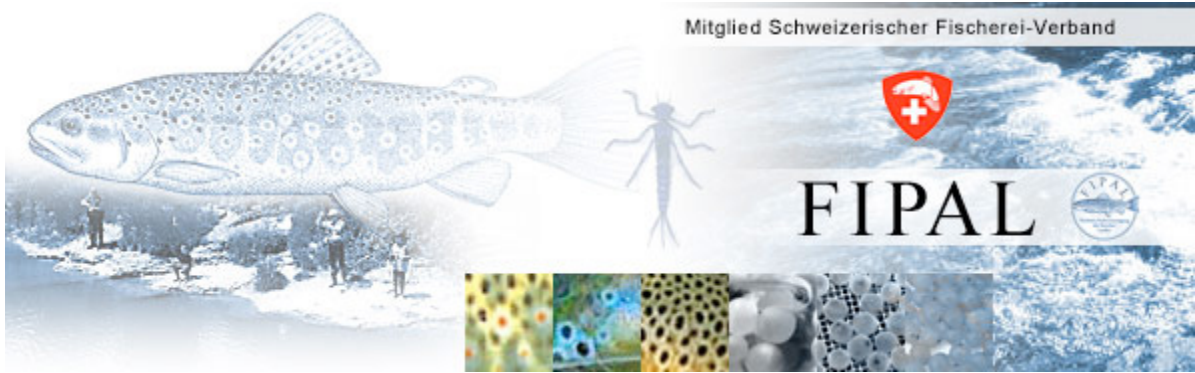
Für alle Daten werden Fahrer gesucht die ein Auto mit Anhängerkupplung haben, wenn vorhanden auch Anhänger.

**Treffpunkt ist jeweils um 07:30 Uhr auf dem Aussenparkplatz beim Coop Bau und Hobby in Zwingen**

Bitte umgehend retournieren an: Josef Manhartsberger, Oberdorf 10, 4314 Zeiningen oder [jmanhartsberger@bluewin.ch](mailto:jmanhartsberger@bluewin.ch) .

Im Verhinderungsfall bitte direkt bei Josef unter 079 612 47 78 abmelden, die Stellvertretungen übernehmen Dominik Hügli 079 546 58 62, Antonio Esposito 079 660 64 80 und Fabio Formenton 079 668 01 76





## Arbeitstag Schälloch

**Samstag, 19. September**

Geschätztes Mitglied

An diesem Arbeitstag werden Arbeiten rund um unser Vereinslokal erledigt, damit für das Fest alles bereit ist. Es gibt viel zu tun, darum sind wir um zahlreiche Mithilfe froh. Der Einsatz dauert von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, bitten wir Dich die Anmeldung zu retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder natürlich auch per E-Mail.

Vielen Dank für Deine Mithilfe.

✂-----

### Anmeldung Arbeitstag

Samstag, 19. September von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr

MG-Nr:.....Name:.....Vorname:.....

Bitte umgehend retournieren an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder per Mail  
[kontakt@fipal-laufental.ch](mailto:kontakt@fipal-laufental.ch).





# *Interessantes bei Flyfishingcracks*

## Eintagsfliege Gattung Cloeon



Wenn mir vor Jahren einer gesagt hätte, dass es unter den Eintagsfliegen auch lebend gebärende Tiere gibt, hätte ich wohl gedacht, dass diese Person einen am Apfel hätte. Aber es ist wirklich so. Die oben abgebildete Eintagsfliege ist ein Weibchen im Imago-Stadium und gehört zur Art: *Cloeon dipterum*. Diese Weibchen suchen nach der Kopulation einen geschützten Ort auf und verharren dort einige Tage. Sobald die Larven in den Eiern schlupfreif sind, fliegen die Weibchen zum entsprechenden Gewässer, wo sie ihre schlupfreie Brut ins Wasser absetzen.

24. Mai 2015

Foto: Werner Gysin

Text: Werner Gysin



# Fischerfest im Schälloch

## Zwingen

**26./27. September 2015**

**Samstag ab 12 Uhr**

**Sonntag ab 10 Uhr**

**Forellenfischen**

**Festzelt beheitzt**

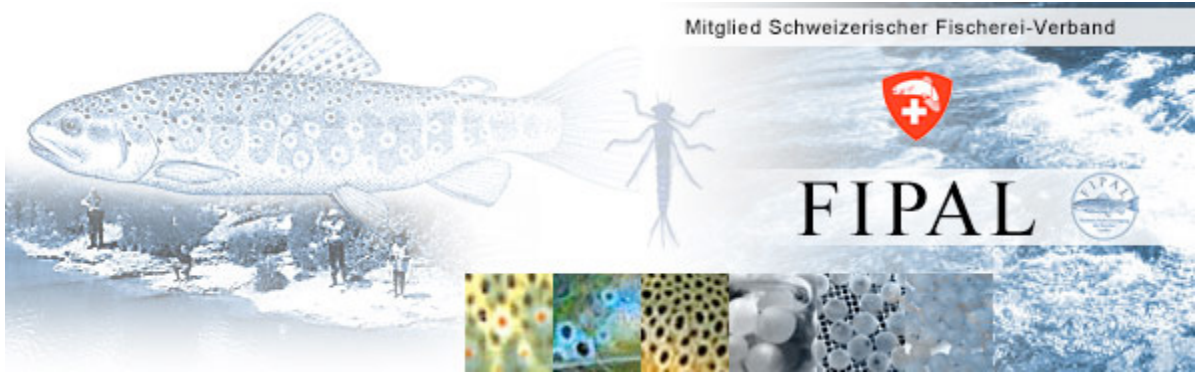
**Wettbewerbe für Jugendliche**

**mit tollen Preisen**

**Shuttle-Bus**

**ab Bahnhof Zwingen**





## Anmeldung Schällochfest

✂-----

**Mgl.-Nr. .... Name: ..... Vorname: .....**

Anmeldung Helfereinsatz Schällochfest Zwingen vom  
26. und 27. September 2015

Gewünschte Einsätze ankreuzen:

**Aufbau:** Abends  Mi. 23.Sept.     Do. 24.Sept.     Fr. 25.Sept.

**Abbau:** Mo. 28.Sept.     Tagsüber     Abend

<b>Samstag:</b>	Service	11:00 - 16:00	16:00 – Ende
	Küche	09:30 - 16:00	16:00 - Ende
	Buffet (*)	10:00 - 16:00	16:00 - Ende
	Weiher	09:00 - 14:00	14:00 – Ende
	JuFi Zelt	12:00 - 18:00	

(\*) = Jeweils eine Person wird am Kuchenbuffet eingeteilt.

### Am Abend Einsatzende je nach Bedarf

<b>Sonntag:</b>	Service	09:30 - Ende
	Küche	09:30 - Ende
	Buffet (*)	09:30 - Ende
	Weiher	09:00 - Ende
	JuFi Zelt	10:00 - Ende

(\*) = Jeweils eine Person wird am Kuchenbuffet eingeteilt.

**Der Einsatz dauert für alle, je nach Gästen, bis ca. 18 Uhr, aufräumen etc.**

**Kuchenspenden: .....** Stück

**Wichtig: auf dem Festgelände ist Park -und Fahrverbot, auch für die Helfer. Darum unbedingt unseren Taxi-Dienst ab Bahnhof Zwingen benützen.**

Bitte per Mail oder Post retournieren an: [kontakt@fipal-laufental.ch](mailto:kontakt@fipal-laufental.ch) oder FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen



Vom 15.3 bis 30.9.2015 können bei folgenden Ausgabestellen Tages- und Wochenkarten bezogen werden:

### **Tageskartenausgabestellen der FIPAL**

- Conditorei und Cafe Zemp, Hauptstr. 16, 4242 Laufen, 061 765 93 00 / auch Sonntags geöffnet
- Restaurant Coni's Träff, Delsbergerstr. 9a, 4253 Liesberg, 061 771 94 92 / auch Sonntags geöffnet / Donnerstag Ruhetag
- Tabakwaren zum Törli, Viehmarktgasse 1, 4242 Laufen, 061 761 60 83
- Fischerladen zum Wurm, Baselstr. 55, 4203 Grellingen, 061 741 22 28
- Fischershop Th. Flückiger, Güterstr. 75, 4053 Basel, 061 272 92 29
- Milo Angelsport, Hauptstr. 12, 4127 Birsfelden, 061 311 06 04
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal, 061 921 60 60
- Fly fishing products Finazzi, Gassweg 2, 4117 Burg, 079 291 48 49 (Termin nach Vereinbarung)
- Falkenfluhstübli, Delsbergstr. 17, 4253 Liesberg, Mo – So 6- 20 Uhr geöffnet, 079 302 58 58

### **Wochenkartenausgabestellen der FIPAL**

- Tabakwaren zum Törli in Laufen
- Fischerladen zum Wurm in Grellingen
- Fischershop Flückiger in Basel
- Milo Angelsport in Birsfelden
- Restaurant Coni's Träff in Liesberg
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal, 061 921 60 60
- Fly fishing products Finazzi, Gassweg 2, 4117 Burg, 079 291 48 49 (Termin nach Vereinbarung)
- Falkenfluhstübli, Delsbergstr. 17, 4253 Liesberg, Mo – So 6- 20 Uhr geöffnet, 079 302 58 58

Die Karten werden nur an Fischer mit einem SaNa Ausweis oder Sportfischerbrevet abgegeben.

Die Tages- und Wochenkarten gelten ausschliesslich für die Birs. Das Fischen in der Lüssel, Lützel und den Kanälen ist mit Tages- oder Wochenkarten verboten. Es gelten die Vorschriften des Fischereireglementes der FIPAL.

### **An alle unsere Mitglieder**

**Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten. Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung nicht 2 x im Jahr erscheinen.**

**Vielen Dank an alle Inserenten.**



# Patentverkauf und Fischessen

Sonntag, 21. Februar 2016

## Liebe Helferinnen und Helfer

Auch diesmal sind wir beim Fischessen auf Eure Mithilfe angewiesen. Wir zählen wieder auf unser bewährtes Festteam. Wir freuen uns aber auch über neue Kolleginnen und Kollegen, die uns bei der Durchführung unterstützen. Benütze bitte den untenstehenden Anmeldetalon, wenn Du Dich für die geschätzte Mithilfe entscheidest.

Wer keine Zeit zur Mitarbeit hat, kann uns trotzdem unterstützen, indem er tüchtig Reklame für diesen Anlass macht. Nehmt die Gelegenheit wahr und kommt mit Familie, Freunden und Bekannten nach Zwingen, um das Patent für die Saison 2016 zu lösen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Auch sind wir wieder um jede Kuchen- Tortenspende froh.

Die Anmeldung zur Mitarbeit mit dem nachfolgenden Talon am besten gleich, aber spätestens bis 31. Januar 2016, einsenden an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen.

✂-----

### Anmeldung: Einsatz beim Fischessen, 21. Februar 2016

Mgl.-Nr.: .....

Name und Vorname.....

Strasse .....

PLZ / Ort ..... Tel. Nr. ....

Ich melde mich für folgende Tätigkeit an:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 09:00 – 11:00     | <input type="checkbox"/> Aufbau, Vorbereitung   |
| <input type="checkbox"/> 11:00 – ca. 16:00 | <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Service <input type="checkbox"/> Buffet |
| <input type="checkbox"/> 16:00 – ca. 18:00 | <input type="checkbox"/> Abbau, Aufräumen   |

\_\_\_\_\_ Kuchenspenden



# Neue Patentpreise 2016

Die Vereinsmitglieder haben an der GV für das Jahr 2016 folgende neue Patentpreise bestimmt:

Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin Fr. 50.--.

Jahreskarten:

- Jungfischer bis 16 Jahre Fr. 20.-- ohne Pflichtstunden
- Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 60.-- plus 15 Pflichtstunden
- Erwachsene bis 65 Jahre Fr. 180.-- plus 15 Pflichtstunden
- Erwachsene über 65 Jahre Fr. 180.-- ohne Pflichtstunden

Die Eintrittsgebühr wird bei Fr. 100.-- belassen.

Tageskarten (nur mit SaNa-Ausweis)

- Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 20.-- inkl. Fr. 5.-- Depot
- Erwachsene Fr. 40.-- inkl. Fr. 5.-- Depot

Wochenkarten (nur mit SaNa-Ausweis)

- Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 50.-- inkl. Fr. 5.-- Depot
- Erwachsene Fr. 100.-- inkl. Fr. 5.-- Depot



DAS TABAKFACHGESCHÄFT

IN LAUFEN

AN DER VIEHMARKTGASSE 1.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Dépositaire agréé *Davidoff*



Guido Wehgemuth  
Viehmarktgasse 1  
CH-4242 Laufen  
Telefon/Fax 061 761 60 83  
zum.toerli@bluewin.ch



# Patentausgabe 2016

**Sonntag, 21. Februar, Gemeindesaal Zwingen, 11 – 16 Uhr  
Mit Fischessen**

**Mittwoch, 24. Februar, Ort wird noch bekannt gegeben, 18 – 20 Uhr**

**Montag, 29. Februar, Ort wird noch bekannt gegeben, 18 - 20 Uhr**

**Freitag, 18. März , Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr**

**(Beginn der GV 19.30 Uhr)**

## **Achtung neue Regelung:**

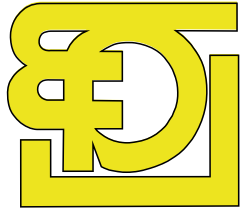
**Für jedes Patent das nicht an einer diesen Daten bezogen wird, z.B. per Postversand (nur gegen Vorauszahlung) oder auch wenn es direkt bei mir abgeholt wird, verrechnen wir neu Fr. 20.— Bearbeitungsgebühr (ausser bei Neumitglieder)**

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati  
August Cueni Str. 26  
4222 Zwingen  
061 761 43 97  
kontakt@fipal-laufental.ch





**ERNST DOLLINGER**

SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH  
**NACHFOLGER ANDREAS THÜRING**

Im Stückgarten 1  
4107 Ettingen

Telefon 061 721 33 41  
Telefax 061 721 37 60



AUSHUB + TRANSPORT AG  
ZWINGEN / BRISLACH

**Muldenservice**

Trax- + Baggerarbeiten aller Art  
Kipptransporte 2/3/4 Achser  
Abfallentsorgung aller Art  
Absetzmulden 1-40 m3  
Umgebungsarbeiten  
Aushub+Abbruch  
Räumungen

Tel 061 / 783 90 90  
Fax 061 / 783 91 03  
[www.zuber-zwingen.ch](http://www.zuber-zwingen.ch)

**GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN**  
**Neu - und Umbauten**



Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18  
Hinterfeldstrasse 90 , 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18  
E-Mail: [info@osergipser.ch](mailto:info@osergipser.ch)



Hesch mit em Auto es Problem? Für d'Lösig git's e Knüller!  
Lütsch eifach nur die Nummere a, denn bisch  
bim "Garasch Müller"! **Telefon 061 761 60 75**



Offizielle  
NISSAN-Vertretung  
Auto Elektro-Service

**GARAGE MÜLLER AG**  
Baselstrasse 31  
4222 Zwingen  
Telefon 061 761 60 75  
Fax 061 761 70 93  
[info@garagemuellerag.ch](mailto:info@garagemuellerag.ch)  
[www.garagemuellerag.ch](http://www.garagemuellerag.ch)



[www.borerdruck.ch](http://www.borerdruck.ch)

